

rungen 112 179, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 54 682, Gewinnvortrag aus 1931 8049, Gewinn 1932 332 900. Sa. 12 933 345 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter (270 758, davon Aufwand für Fremd- und Eigenbauten 89 842) 180 915, soz. Lasten 11 606, Zuweis. zur Abschreib.- u. Erneuerungsrücklage 425 000, Delkreder 3000, Zinsen 168 476, Besitzsteuern 249 322, alle

übrigen Aufwend. (Betriebsunkosten, Anlageunterhalt., Handlungsunkosten usw.) 192 494, Gewinnvortrag aus 1931 8049, Reingewinn 1932 332 900. — **Kredit:** Gewinnvortrag 8049, Einnahmen aus Stromübertrag. u. -verkauf 1 528 315, sonst. Einnahmen (Pachten, Mieten, Bauertragn. u. Warenverkäufe 35 399. Sa. 1 571 763 RM.

Dividenden 1927—1932: 6, 6, 6, 5, 4, 4 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kabelwerk Vacha Aktiengesellschaft.

Sitz in Vacha (Rhön).

Vorstand: Ing. Max Maltzahn, Ing. Ernst Schuchardt.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Aug. Schuchardt, Stellv. Komm.-Rat Reinhold Schlothauer, Ruhla; Bank-Dir. Wilh. Link, Eisenach; Kaufm. Karl Kobis, Berlin-Lichterfelde-Ost; Bergassessor Adolf Woeste, Röhrigshof; Dr. Franz Kuhlo, Berlin; Bankier Albert Strauß, Frankf. a. M.; Kaufm. Paul Jordan, Bln.-Steglitz.

Gegründet: 10./12. 1919; eingetr. 16./3. 1920. Firma bis 17./6. 1924: Elektrotechnische Fabrik, Akt.-Ges.

Zweck: Herstellung und Vertrieb isolierter Leitungsdrähte und Kabel, elektrotechn. Gebrauchsgegenstände und Gummiwaren jeder Art, der Handel mit diesen sowie mit Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, mit Masch. u. Apparaten der elektrotechn. Branche und deren Zubehörteilen.

1922 Erwerb eines am Bahnhof Vacha gelegenen Geländes von 18 000 qm und Errichtung eines Fabrikgebäudes und Baulichkeiten darauf.

Verbände: Das Werk ist dem Vauelfa-Syndikat G. m. b. H. in Berlin (Kap. 100 000 RM) angeschlossen.

Kapital: 540 000 RM in Aktien zu 1000 RM und 100 RM.

Urspr. 600 000 M. 1920 Erhö. um 1 400 000 M; 1921 um 10 Mill. M auf 12 Mill. M. — Lt. G.-V. v. 20./11. 1924 Umstell. von 12 Mill. M auf 720 000 RM in 12 000 Aktien

zu 60 RM. — Lt. G.-V. v. 5./6. 1928 Umtausch der Aktien zu 60 RM in Aktien zu 100 RM u. 1000 RM. — Die G.-V. vom 2./5. 1932 beschloß die Herabsetz. des A.-K. von bisher 720 000 RM auf 540 000 RM durch Verminderung der Zahl der Aktien zwecks Abschr. von 136 800 RM auf die Anlagen u. Ausschüttung von 43 200 RM an die Aktionäre.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 27./4. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 56 000, Fabrikgebäude 129 303, Wohnhäuser 41 185, Maschinen und Anlagen 48 500, Mobilien 2301, Auto 4500, Beteiligung (Vauelfa-Synd. G. m. b. H.) 2800, flüssige Mittel 50 278, Debitoren 271 241, Bank-Sperrkonto 43 200, Rohmaterial 45 555, Halbfabrikate 20 131, Fertigfabrikate 27 788. — **Passiva:** A.-K. 540 000, R.-F. 72 000, Rückstellung für Rückzahlung an die Aktionäre 43 200, Schulden 33 631, Gewinn (Vortrag 3765 + Reingewinn 1932 50 186) 53 951. Sa. 742 782 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Generalkosten 247 362, Abschreibungen 26 700, Steuern und soziale Lasten 28 315, Gewinn 53 951. — **Kredit:** Gewinn-Vortrag 3765, Brutto-Gewinn 352 563. Sa. 356 329 Reichsmark.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1932 47 619 Reichsmark.

Dividenden 1927—1932: je 6 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Eisenach; Dresdner Bank.

Kraftwerk Diebfurth Aktiengesellschaft.

Sitz in Weiden i. Bay.

Vorstand: Dipl.-Ing. Walter Trinklein.

Aufsichtsrat: Anton von Heldmann, Diebfurth; Heinrich Trinklein, Heinrich Krapf.

Gegründet: 19./7. 1923; eingetragen 1./9. 1923.

Zweck: Die Ausnützung von Wasserkraften, insbes. die Ausnützung der Wasserkraft an der Heidenaaß in der Gemeinde Diebfurth. Das Werk besteht aus einer Wasserkraft von 70 PS, die zur Stromerzeugung ausgenützt wird. Der jährlich erzeugte Strom beträgt rd. 200 000 kWh.

Kapital: 55 000 RM in 2500 St.-Akt. zu 20 RM und 125 Vorz.-Akt. zu 40 RM.

Urspr. 21 Mill. M, übernommen von den Gründern St.-Akt. zu 120 Mill., Vorz.-Akt. zu pari. — Lt. G.-V. v. 4./12. 1924 Umstell. auf 55 000 RM (St.-Akt. 400 : 1, Vorz.-Akt. 200 : 1) in 2500 St.-Akt. zu 20 RM u. 125 Vorz.-Akt. zu 40 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 11./5. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., eine Vorz.-Akt. mehrfach. St.-R.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. 4 000, Wasserbau 42 000, Geb. 6 393, Masch. 11 376, Werkzeuge 1, Effekten (nom. 2200) 1650, Darlehen 450,

Kassa 219, Debitoren 13 075, Verlust (Vortrag 1930 51 + Verlust 1931 468) 519. — **Passiva:** A.-K. 55 000, Abschreib.-F. 14 500, Anleihen 9116, Bank 1067. Sa. 79 683 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Versicherung. 1 669, Instandhaltung 520, allgem. und Verwaltungskosten 3 625, Versicherungen 26, Steuern 1 250, Zinsen 29, Abschreib. 1 984. — **Kredit:** Stromeinnahmen 8 755, Verlust 1931 467. Sa. 9 223 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 4 000, Wasserbau 42 000, Geb. 6 393, Masch. 11 322, Werkzeuge 1, Darlehen 1 928, Debitoren 15 072, Bank 237, Kasse 360, Verlust (Vortrag 1931 519 + Verlust 1932 17) 536. — **Passiva:** A.-K. 55 000, Abschr.-F. 16 000, Kreditoren 11 515. Sa. 82 515 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Versicherungen 1 325, Instandhaltung 238, allgem. und Verwaltungsunkosten 4 279, Versch. 78, Steuern 575, Abschreib. auf Anlage 1 500. — **Kredit:** Stromeinnahmen 7 933, Zinsen 40, Verlust 1932 17. Sa. 7 995 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Elektrizitätswerk Rheinessen Aktiengesellschaft.

Sitz in Worms, Kaiser-Wilhelm-Straße 15.

Vorstand: Baurat Heinn. Schöberl, Mannheim; Stellv.: Karl Löhnner, Dipl.-Ing. Theodor Radtke, Worms.

Prokuristen: W. Schütz, Dipl.-Ing. E. Göbel.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberbürgermeister Wilhelm Rahn, Worms; Stellv.: Dir. Dr.-Ing. e. h. Oscar Büh-

ring, Dir. Dr.-Ing. e. h. Otto Clemm, Konsul Dir. Gust. Nied, Mannheim; Stadtratsmitglied Wunibald Lutz, Architekt Stadtratsmitgl. Georg Rohr, Rechtsanwalt Stadtratsmitgl. Fritz Luley, Worms; Bank-Dir. Dr. jur. Max Hesse, Dir. Alfons Wiedermann, Mannheim.